



Lesen stärkt die Seele.

(Voltaire)

Hallo!

Diese Woche haben die Sektkorken geknallt! Du müsstest meinen Jubelschrei eigentlich bis zu dir nach Hause gehört haben ...

romanupdate

Hisst die Flaggen! Lasst die Trompeten erschallen! Holt Champagner und Bier, schiebt die Tische zur Seite und tanzt mit mir!

Ich habe meinen Romanentwurf beendet!

Ach, ich liebe dieses Gefühl, wenn man tatsächlich „Ende“ unter eine Geschichte schreibt. Es ist schwer in Worte zu fassen, was es in mir auslöst, nach mehr als drei Jahren des ständigen Umschreibens endlich fertig zu sein.

Obwohl ... noch ist der Prozess ja nicht beendet. Ich werde den Text jetzt in der nächsten Zeit überarbeiten, Szenen streichen oder umschreiben, alles ausdrucken und noch einmal durchlesen, ehe alles an die Agentur geht (die, nebenbei bemerkt, vermutlich ohnehin warten wird mit dem Suchen nach einem Verlag, da wegen der aktuellen Situation gerade alle möglichen Veröffentlichungen verschoben werden).

inspiration der woche

Wer schreiben will, der liest viel. Es darf eigentlich gar nicht die Option geben, nicht zu lesen, auch wenn viele von uns wenig Zeit haben. Ich könnte so viel zu den Vorteilen schreiben, die es mit sich bringt, wenn du viel liest – unabhängig davon, ob du selbst Autor/in oder Leser/in bist.

Eine Auswahl:

- Du erweiterst deinen Wortschatz
- Du aktivierst deine Kreativität
- Du erhältst Ideen und lernst fast immer etwas Neues
- [Du beugst womöglich Alzheimer vor](#)

- Du reduzierst Stress
- Es hilft dir, dich besser zu konzentrieren
- [Und vieles mehr!](#)

Indem du viele Bücher liest, bekommst du auch allerlei Inspiration für eigene Romane. Du wärst nicht der erste Mensch, der ein Buch mit einem unbefriedigenden Ende liest und beschließt, das Ende neu zu schreiben und dann Autor wird.

Und was könntest du lesen? Hier sind meine:

buchtipps

Einen Roman habe ich angefangen, aber abgebrochen. Mehr dazu nächste Woche.

Momentan laufen auf meinem Handy sowohl „[One of us is lying](#)“ von Karen M. McManus (Jugendthriller) als auch „[Der Augensammler](#)“ von Sebastian Fitzek.

Für Autorinnen und Autoren: „[The Emotional Thesaurus](#)“. Ich wollte so etwas ja auch schon lange auf Deutsch anbieten, aber ich glaube, das gilt dann als Plagiat. Dieses Nachschlagewerk hilft bei der Beschreibung von Emotionen. [Es gibt eine ganze Reihe davon](#).

Falls du „[Die Känguru-Chroniken](#)“ noch nicht kennst, hör mal rein (ich bevorzuge die Live-Lesung). Wenn du nach fünf Minuten noch nicht gelacht hast, ist es nicht dein Humor, aber alle anderen sollten sich das unbedingt mal antun. Ich liebe es, wie Marc-Uwe Kling schreibt und dieses kommunistische Känguru zum Leben erweckt.

Linktipps

Ich höre, während ich das hier schreibe, gerade die Playlist „[This is Handel](#)“. Wenn du klassische Musik magst, dann wirst du Händel lieben. Dabei habe ich übrigens meine [Bose-Kopfhörer](#) mit Geräuschunterdrückung auf (vorher hatte ich [diese hier](#), die fand ich fast noch besser, aber gibt es nur noch gebraucht).

Ein besonderes klassisches Stück möchte ich dabei hervorheben, nämlich, wie [Lascia Ch'io pianga in diesem Video](#) verarbeitet wird. Es ist ein Teil des Films „Farinelli“ (er war ein sehr berühmter Kastrat).

Weg von der Musik. Wenn du heute schlechte Laune hast, [dann sieh dir mal diese Tipps an](#). Besonders die Sprüche am Ende helfen zumindest kurzfristig sehr weiter.

schreibtipp der woche

„Schreibe, als ob niemand zusieht. Denn niemand sieht zu.“ (Dan Brown)

Gerade beim ersten Entwurf macht man sich oft den Druck, dass man einen guten Text schreiben muss, der am besten schon vollgepackt ist mit Metaphern, Vergleichen, Wortwitz, Emotionen, und so weiter.

Das muss nicht sein. Ein Rohentwurf darf genau das sein. Es ist völlig okay, wenn du einen Kommentar an eine Passage machst, wo so etwas steht wie „Hier noch besser beschreiben“ oder „Mehr Emotionen einfügen“.

Nimm dir den Druck, den nur du dir machst. Niemand sieht deinen Entwurf, wenn du es nicht willst. Du kannst dich völlig austoben und so richtig schlecht schreiben. Keiner wird es mitkriegen, denn du zeigst ihn einfach niemandem.

kreative ideen für diese woche

Schreibhandwerk:

Schreibe, als würde niemand zusehen.

Marketing:

Plane mindestens fünf Beiträge für die kommende Zeit.

Kunst und Kreativität

Lies/Höre mindestens ein Buch, das außerhalb deines normalen Lesegeschmacks liegt.

Viele liebe Grüße und bis nächste Woche!

Alles Liebe
Annika

Wer hat's geschrieben?

Annika Bühnemann ist Autorin und Schreibcoach. Auf vomschreibenleben.de hilft sie angehenden AutorInnen, das Schreibhandwerk zu erlernen und sich selbst zu vermarkten.

Auf annikabuehnnemann.de schreibt sie über kreative Prozesse und ihre Bücher. Wenn dir ihre Arbeit gefällt, ziehe in Erwägung, sie auf Steady zu unterstützen.

Du darfst den Link zu diesem Newsletter gerne teilen.

Impressum:

Vom Schreiben leben

Annika Bühnemann

Haus A, 1. OG, Edisonstr. 63

12459 Berlin
Deutschland